Inhaltsübersicht

§ 1 Die tatsächlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für arbeitskampfbedingte Leistungsstörungen 19

A. Der Arbeitskampf und seine tatsächlichen Folgen für zivilrechtliche Vertragsverhältnisse 19

B. Rechtliche Rahmenbedingungen des Konflikts zwischen der Arbeitskampfbeteiligung und den vertraglichen Pflichten gegenüber Dritten 20
I. Verfassungsrechtlicher Rahmen 20
II. Einfachrechtlicher Rahmen 26

§ 2 Ziel der Arbeit 28

§ 3 Arbeitskampfbedingte Leistungsstörungen zwischen bekämpften Arbeitgebern und Dritten 30

A. Erfüllungsansprüche Dritter gegen bekämpfte Arbeitgeber 30
I. (Fort-)Bestehen der Erfüllungsansprüche als Voraussetzung für ein Suspendierungsrecht 30
II. Ansichten zur Suspendierung des Erfüllungsanspruchs 31
III. Ansichten zum Fortbestehen des Erfüllungsanspruchs 42
IV. Auseinandersetzung und eigene Ansicht 43

B. Die Haftung für arbeitskampfbedingte Schäden 73
I. Ansichten zur Anknüpfung auf Ebene der Pflichtverletzung 73
II. Zurechenbarkeit arbeitskampfbedingter Pflichtverletzungen 77
III. Auseinandersetzung und eigene Ansicht 94

C. Weitere leistungsstörungsrechtliche Folgen im Verhältnis des bekämpften Arbeitgebers und Dritter 122
I. Rücktrittsrecht des Vertragspartners eines bekämpften Arbeitgebers 122
II. Annahmeobliegenheit des bekämpften Arbeitgebers 124
III. Vertragsstrafen 126
IV. Kauf- und werkvertragliche Mängelrechte bei der arbeitskampfbedingten Schlechtleistung des bekämpften Arbeitgebers 128

D. Die Bedeutung der umfassenden vertraglichen Haftung des bekämpften Arbeitgebers für die Koalitionsfreiheit der Gewerkschaft 130
I. Rechtsunsicherheit als Problem für die Koalitionsfreiheit? 130
II. Bedeutung des Ultima-ratio-Prinzips 131
III. Berücksichtigung der Rechtsunsicherheit im zivilrechtlichen Haftungsrecht . 133

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1215362412

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

§ 4 Arbeitskampfbedingte Leistungsstörungen in anderen Verhältnissen 138

A. Leistungsstörungen im Verhältnis unmittelbar kampfbeteiligter Arbeitnehmer und Dritter 138
I. Meinungsstand in der Literatur 138
II. Einordnung und eigene Ansicht 139

B. Leistungsstörungen im Verhältnis von mittelbar Arbeitskampfbetroffenen 143
I. Wirkungen des Arbeitskampfes auf externe Vertragsverhältnisse 143
II. Konzentration arbeitskampfbedingter Schäden 148

§ 5 Ergebnis 149

Literaturverzeichnis 153

Sachwortverzeichnis 162

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Die tatsächlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für arbeitskampfbedingte Leistungsstörungen 19

A. Der Arbeitskampf und seine tatsächlichen Folgen für zivilrechtliche Vertragsverhältnisse 19

B. Rechtliche Rahmenbedingungen des Konflikts zwischen der Arbeitskampfbeteiligung und den vertraglichen Pflichten gegenüber Dritten 20

I. Verfassungsrechtlicher Rahmen 20

1. Der Weg von der Koalitionsfreiheit über die Tarifautonomie zur Arbeitskampffreiheit 21

a) Koalitionsfreiheit 21

b) Tarifautonomie 21

c) Arbeitskampffreiheit 23

2. Der verfassungsrechtliche Hintergrund der Vertragstreue 24

a) Inhalt der Vertragstreue nach nationalem Verständnis 24

b) Die verfassungsrechtliche Gewährleistung der Vertragsfreiheit und deren Zusammenhang mit der Vertragstreue 25

c) Zwischenergebnis 26

II. Einfachrechtlicher Rahmen 26

1. Das Bürgerliche Recht als sedes materiae 26

2. Leistungsstörungen und Leistungsstörungsrecht 27

§ 2 Ziel der Arbeit 28

§ 3 Arbeitskampfbedingte Leistungsstörungen zwischen bekämpften Arbeitgebern und Dritten 30

A. Erfüllungsansprüche Dritter gegen bekämpfte Arbeitgeber 30

I. (Fort-)Bestehen der Erfüllungsansprüche als Voraussetzung für ein Suspendierungsrecht 30

II. Ansichten zur Suspendierung des Erfüllungsanspruchs 31

1. Weitreichendes Suspendierungsrecht des bekämpften Arbeitgebers aus Paritätsgründen 31

a) Voraussetzungen und Reichweite des Suspendierungsrechts 31

b) Begründung 32

aa) Weitreichende Einschränkung des Kampfrechts der Gewerkschaft 32

bb) Paritätsstörungen aufgrund der Lieferverpflichtungen 33
(1) Unzulässige Drucksituation infolge etwaiger Schadensersatzansprüche 33
(2) Verteilung der Kampflast 34
(a) Verschiebung des Lohnrisikos 34
(b) Druckunterschiede im Arbeitgeberlager 35
2. Suspendierungsrecht des bekämpften Arbeitgebers aufgrund seiner Funktion im Tarifkonflikt 36
a) Voraussetzungen und Reichweite 36
b) Begründung 38
aa) Vorrang des Koalitionsgrundrechts 38
bb) Der Vertrag als Abrede im Sinne des Art. 9 Abs. 3 Satz 2 GG 39
3. Vertragsrechtliche Begründung für die Suspendierung 40
a) Unzumutbare Überwindung eines Leistungshindernisses ist nicht geschuldet 40
b) Kosten des Einlenkens übersteigen das, was vom Arbeitgeber verlangt werden kann 41
III. Ansichten zum Fortbestehen des Erfüllungsanspruchs 42
1. Arbeitskampf als reine Betriebsstörung 42
2. Berücksichtigung des Arbeitskampfes allein auf Sekundärebene 43
IV. Auseinandersetzung und eigene Ansicht 43
1. Unzumutbarkeit und Unverhältnismäßigkeit der Vertragserfüllung als untauglicher Maßstab 44
a) Staatliche Neutralität im Arbeitskampf 44
b) Bedeutung der staatlichen Neutralität für eine Zumutbarkeits- oder Verhältnismäßigkeitsprüfung 45
2. Kein Suspendierungsrecht aufgrund des Nachgebenmüssens im Arbeitskampf aus § 275 Abs. 2, § 275 Abs. 3 oder § 313 Abs. 1 BGB 47
a) Nachgebenmüssen und Zumutbarkeit des Nachgebens als untaugliche Tatbestandsmerkmale für ein arbeitskampfbedingtes Suspendierungsrecht 47
b) Inkompatibilität der Anwendung des § 275 Abs. 2 BGB mit der Kollektivrechtsordnung 47
aa) Konzeption des § 275 Abs. 2 BGB 48
bb) Inkompatibilität 48
c) Paralleler Befund bei § 275 Abs. 3 BGB 49
aa) Konzeptioneller Unterschied von § 275 Abs. 3 und § 275 Abs. 2 BGB 49
bb) Inkompatibilität 50
d) Paralleler Befund bei § 313 Abs. 1 BGB 50
e) Zwischenergebnis 51

3. Kein Suspendierungsrecht aufgrund eines Vorrangs des Koalitionsgrundrechts ... 51
a) Existenz einer arbeitskampfrechtlichen Norm? ... 51
aa) Übertragung der Argumentation zur Suspendierung der Hauptleistungspflichten im Arbeitsverhältnis ... 52
bb) Vorgehensweise außerhalb des Arbeitsverhältnisses ... 52
cc) Art. 9 Abs. 3 Satz 2 GG als Anknüpfungspunkt für ein Suspendierungsrecht des bekämpften Arbeitgebers ... 54
(1) Bedürfnis nach einer restriktiven Auslegung des Art. 9 Abs. 3 Satz 2 GG ... 54
(2) Variation der Einschränkungen des Art. 9 Abs. 3 Satz 2 GG ... 55
(3) Bedeutung der Einschränkungsansätze für das Erfüllungsverlangen eines Dritten ... 56
dd) Zwischenergebnis ... 57
b) Praktische Konkordanz anstelle eines Vorrangs der Koalitionsfreiheit 57
4. Erfordernis eines arbeitskampfbedingten Zugriffs ... 58
a) Keine untragbare Einschränkung des Kampfrechts ... 59
b) Fehlende Notwendigkeit eines Suspendierungsrechts des bekämpften Arbeitgebers aus Paritätsgründen ... 60
aa) Grundlagen zur Kampfparität ... 60
bb) Zur Herstellung von Kampfparität weder geeignet noch erforderlich 61
cc) Unzutreffende Prämisse einer gebotenen Verteilung der Kampflast 62
dd) Dogmatische Hindernisse der Überspielung des allgemeinen Schuldrechts aus Paritätsgesichtspunkten ... 63
(1) Zirkuläre Argumentation mit der Lehre vom Arbeitskampfrisiko 63
(2) Steuerungsmöglichkeiten des bekämpften Arbeitgebers ... 63
c) Beendigung des Arbeitskampfes durch den Staat aufgrund von Maßnahmen der Zwangsvollstreckung ... 64
aa) Relevante Fallkonstellationen nur bei der Vollstreckung unvertretbarer Handlungen nach § 888 Abs. 1 ZPO ... 65
(1) Abstrakte Voraussetzungen ... 65
(2) Beispielsfälle ... 65
bb) Anknüpfung an die Vollstreckung anstatt an den Vertrag ... 66
cc) § 765a Abs. 1 Satz 1 ZPO als systeminternes Instrument zur Lösung des Konflikts ... 67
dd) Unterschied zur gerichtlichen Kontrolle im Rahmen des materiellen Rechts ... 68
d) Zwischenergebnis ... 70
5. Bedeutung des Fortbestehens der Erfüllungsansprüche Dritter gegen den bekämpften Arbeitgeber für die Arbeitskampfordnung ... 70
a) Übertragung der realen Kräfteverhältnisse in den Arbeitskampf durch Steuerungsmöglichkeiten der bekämpften Arbeitgeber ... 70

b) Konzentration der Wirkungen des Arbeitskampfes auf die unmittelbar Kampfbeteiligten als sachgerechte Risikoverteilung ... 71
c) Intensivierung des Arbeitskampfes ... 72

B. Die Haftung für arbeitskampfbedingte Schäden ... 73
I. Ansichten zur Anknüpfung auf Ebene der Pflichtverletzung ... 73
1. Grundlegender Meinungsstreit um das richtige Verständnis der Pflichtverletzung im Leistungsstörungsrecht ... 73
2. Leistungspflicht nicht (mehr) Bestandteil des Pflichtenprogramms ... 74
3. Verhaltensbezogenes Verständnis der Pflichtverletzung ... 75
4. Arbeitskampf als Rechtfertigungsgrund ... 76
5. Zwischenergebnis ... 77
II. Zurechenbarkeit arbeitskampfbedingter Pflichtverletzungen ... 77
1. Anknüpfungspunkte für die Ablehnung des Vertretenmüssens ... 77
a) Pflichtenkollision ... 77
b) Maßstab der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt ... 78
c) Arbeitskampf als atypisches Risiko ... 79
2. Anknüpfungspunkte für ein Vertretenmüssen des Arbeitgebers ... 80
a) Vorsätzliches Unterlassen des Nachgebens im Arbeitskampf als spezieller Fall eines Abwendungsverschuldens ... 80
b) Übernahme-, Vorsorge- und sonstiges Abwendungsverschulden ... 80
aa) Übernahmeverschulden ... 81
bb) Vorsorgeverschulden ... 81
cc) Sonstiges Abwendungsverschulden ... 81
dd) Zwischenergebnis ... 82
c) Zurechnung von Verhalten und Verschulden Dritter ... 82
aa) Verhalten/Verschulden der Arbeitnehmer des bekämpften Arbeitgebers ... 82
bb) Verhalten/Verschulden des Arbeitgeberverbands ... 84
d) Verschuldensunabhängige Einstandspflicht ... 85
aa) Aufgrund privatautonomer Vereinbarung ... 85
bb) Unter Geltung spezieller unionsrechtlicher Haftungsregimes ... 86
(1) Verschuldensunabhängige Haftung des Arbeitgebers im Falle eines Streiks nach der Fluggastrechte-VO ... 86
(a) Die unterschiedlichen Haftungstatbestände ... 86
(b) Unterschiedliche Auslegung des Art. 5 Abs. 3 Fluggastrechte-VO durch BGH und EuGH ... 87
(2) Verschuldensunabhängige Haftung des Arbeitgebers im Falle eines Streiks nach der Eisenbahn-VO ... 88
(3) Bedeutung für das nationale Bürgerliche Recht ... 89
(a) Eckpunkte zum unionsrechtlichen Hintergrund ... 89

(b) Folgen im Hinblick auf die unterschiedliche Einordnung durch BGH und EuGH ... 90
(c) Bedeutung für das vollharmonisierte Pauschalreisevertragsrecht ... 91
(d) Übertragung der Wertungsgesichtspunkte auf das nationale Bürgerliche Recht? ... 91
cc) Unter Geltung des UN-Kaufrechts ... 93
(1) Garantiehaftung mit Befreiungstatbestand ... 93
(2) Arbeitskampf als Hinderungsgrund im Sinne des Art. 79 Abs. 1 CISG ... 93
(3) Bedeutung für das nationale Bürgerliche Recht ... 94
III. Auseinandersetzung und eigene Ansicht ... 94
1. Arbeitskampfbedingte Nichtleistung als Pflichtverletzung im Leistungsstörungsrecht ... 94
a) Existenz einer arbeitskampfrechtlichen Norm? ... 95
b) Keine Anpassung aus Paritätsgründen geboten ... 95
c) Zweifel am Arbeitskampf als höherwertiges Interesse ... 96
d) Zwischenergebnis ... 98
2. Kein kategorischer Ausschluss privatautonomer Steuerung und zivilrechtlicher Wertungen ... 98
a) Leistungsmodalitäten, Garantieversprechen und Freizeichnungsklauseln 99
b) Bedeutung der Nachfristsetzung ... 99
c) Erneut: Organisationsgrad und Marktmacht ... 100
3. Zurechnung innerhalb zivilrechtlicher Kategorien ... 101
a) Zurechenbarkeit arbeitskampfbedingter Leistungsstörungen beim Konflikt zwischen Kampfbeteiligung und Vertragserfüllung gegenüber Dritten aufgrund eigenen Verschuldens des Arbeitgebers ... 101
aa) Vermeidbarkeit der Pflichtverletzung ... 101
(1) Vermeidenkönnen ... 102
(2) Vermeidenmüssen ... 103
(a) Struktureller Konflikt bei der Prüfung des Nachgebenmüssens ... 103
(b) Unzutreffende normative Prämisse ... 103
(c) Sozialadäquates Verhalten ... 105
(d) Zwischenergebnis ... 106
bb) Leistungsstörungen aufgrund rechtswidriger Arbeitskampfmaßnahmen ... 106
(1) Gewerkschaftlich organisierte rechtswidrige Arbeitskampfmaßnahmen ... 106
(2) Grenzen der Vermeidbarkeit ... 107
cc) Zwischenergebnis ... 107

b) Das Verschulden des Arbeitgebers und dessen Bedeutung für die Haftungskoordination ... 108
aa) Vorsätzliche Pflichtverletzung im Falle des Nichtnachgebens ... 108
bb) Folgen für die Fallgruppen des Vorsorge-, Übernahme- und Abwendungsverschuldens ... 109
cc) Bedeutung für die Haftungskoordination des Arbeitgebers durch Freizeichnungsklauseln ... 109
(1) Freizeichnungsklauseln überwiegend deklaratorisch oder nichtig 109
(2) Einschränkungen in der Literatur ... 110
(3) Reduktion des § 276 Abs. 3 BGB ... 110
(a) Keine Einschränkungen aufgrund verfassungsrechtlicher Wertungen geboten ... 111
(b) Teleologische Reduktion ... 111
(c) Freizeichnung für Schäden aufgrund rechtswidriger Arbeitskämpfe ... 112
(4) Freizeichnungsklauseln im Anwendungsbereich der §§ 305 ff. BGB unwirksam? ... 113
(a) Der Konflikt zwischen dem Abwendungsverschulden des bekämpften Arbeitgebers und einer Haftungsfreizeichnung in AGB ... 113
(b) AGB-rechtliche Bewertung ... 114
(c) Ergänzung der typischen Freizeichnungsklausel ... 115
dd) Zwischenergebnis ... 116
c) Bedeutung der Zurechnung nach § 278 Satz 1 Var. 2 BGB ... 116
d) Atypisches Risiko und höhere Gewalt ... 117
aa) Grundlagen zum Beschaffungsrisiko ... 117
bb) Zuordnung des internen Arbeitskampfes zur Risikosphäre des Arbeitgebers ... 118
cc) Unbeherrschbarkeit aufgrund der Unzumutbarkeit des Nachgebens im Arbeitskampf? ... 120
dd) Rechtswidrige Arbeitskampfmaßnahmen ... 120
ee) Zwischenergebnis ... 121
4. Umfassende dispositive Haftung des bekämpften Arbeitgebers für arbeitskampfbedingte Schäden seiner Vertragspartner ... 121

C. Weitere leistungsstörungsrechtliche Folgen im Verhältnis des bekämpften Arbeitgebers und Dritter ... 122
I. Rücktrittsrecht des Vertragspartners eines bekämpften Arbeitgebers ... 122
1. Voraussetzungen des Rücktrittsrechts ... 122
2. Keine Besonderheit bei arbeitskampfbedingter Nichtleistung ... 123
3. Eingeschränkte Steuerungsmöglichkeiten des bekämpften Arbeitgebers für das Rücktrittsrecht seines Vertragspartners? ... 123
II. Annahmeobliegenheit des bekämpften Arbeitgebers ... 124

III. Vertragsstrafen ... 126
1. Typische Vertragsstrafen für arbeitskampfbedingte Nichtleistungen ... 126
2. Bedeutung für die Arbeitskampfordnung ... 127
IV. Kauf- und werkvertragliche Mängelrechte bei der arbeitskampfbedingten Schlechtleistung des bekämpften Arbeitgebers ... 128
1. Grundsätzlich keine arbeitskampfrechtlichen Besonderheiten bei den verschuldensunabhängigen Mängelrechten im Kauf- und Werkvertragsrecht 128
2. Das Wahlrecht des Käufers beim kaufrechtlichen Nacherfüllungsanspruch im Arbeitskampf ... 129
a) Verweigerung einer Nacherfüllungsvariante nach § 275 Abs. 2, 3 BGB 129
b) Verweigerung einer Nacherfüllungsvariante nach § 439 Abs. 4 BGB ... 129

D. Die Bedeutung der umfassenden vertraglichen Haftung des bekämpften Arbeitgebers für die Koalitionsfreiheit der Gewerkschaft ... 130
I. Rechtsunsicherheit als Problem für die Koalitionsfreiheit? ... 130
II. Bedeutung des Ultima-ratio-Prinzips ... 131
III. Berücksichtigung der Rechtsunsicherheit im zivilrechtlichen Haftungsrecht 133
1. Grundlagen zur Haftung der Gewerkschaft gegenüber dem bekämpften Arbeitgeber für rechtswidrige Arbeitskampfmaßnahmen ... 133
2. Verschuldenserfordernis und Irrtümer ... 134
a) Rechtsirrtum ... 134
b) Tatsachenirrtum ... 135
3. Mitverschulden des bekämpften Arbeitgebers ... 136

§ 4 Arbeitskampfbedingte Leistungsstörungen in anderen Verhältnissen ... 138

A. Leistungsstörungen im Verhältnis unmittelbar kampfbeteiligter Arbeitnehmer und Dritter ... 138
I. Meinungsstand in der Literatur ... 138
II. Einordnung und eigene Ansicht ... 139
1. Kein Suspendierungsrecht des Arbeitnehmers ... 139
a) Kein Suspendierungsrecht aus Paritätsgründen ... 140
b) Vollstreckungsschutz des Arbeitnehmers durch § 888 Abs. 3 ZPO ... 140
2. Schadensersatzhaftung des Arbeitnehmers für seine arbeitskampfbedingte Nichtleistung gegenüber Dritten ... 141
3. Weitere leistungsstörungsrechtliche Folgen ... 142

B. Leistungsstörungen im Verhältnis von mittelbar Arbeitskampfbetroffenen ... 143
I. Wirkungen des Arbeitskampfes auf externe Vertragsverhältnisse ... 143
1. Meinungsstand zu den Wirkungen des Arbeitskampfes auf externe Vertragsverhältnisse ... 143
a) Beschränkung auf unmittelbar betroffene Arbeitsverhältnisse ... 143
b) Extension des Grundgedankens der Lehre vom Arbeitskampfrisiko ... 144

c) Atypisches Risiko 144
2. Stellungnahme und eigene Ansicht 145
a) Kein Raum für arbeitskampfrechtliche Wertungen 145
b) Risikozuordnung für die Fernwirkungen eines Arbeitskampfes 146
aa) Zurechnung der mittelbar arbeitskampfbedingten Nichtleistung zum mittelbar Betroffenen nach den §§ 276, 278 BGB 146
bb) Zurechnung aufgrund der Übernahme eines Beschaffungs- oder Produktionsrisikos durch den mittelbar Arbeitskampfbetroffenen 147
c) Paralleler Befund im UN-Kaufrecht 147
II. Konzentration arbeitskampfbedingter Schäden 148

§ 5 Ergebnis 149

Literaturverzeichnis 153

Sachwortverzeichnis 162